

Balver Höhle



Forschungen zur Territorialnutzung der Neandertaler

Die große Hallenhöhle im Sauerland (Nordrhein-Westfalen), die seit den 1840ern in etlichen Grabungskampagnen untersucht wurde, barg unzählige Knochen und Steingeräte, insbesondere aus der Zeit der Neandertaler. Die Steingeräte und Knochen wurden in verschiedenen Forschungsprojekten in MONREPOS untersucht.



Abb. 1: Blick in die Haupthalle der Balver Höhle (Foto: RGZM)

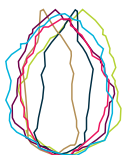


Abb. 2: Schädel eines Höhlenbären aus der Balver Höhle (Foto: RGZM)

Das Steingeräte-Inventar spielte eine wichtige Rolle für die wegweisenden Untersuchungen Gerhard Bosinskis zur Gliederung des mitteleuropäischen Mittelpaläolithikums in den 1960er Jahren.

Olaf Jöris analysierte die Keilmesser der Balver Höhle in einer grundlegenden Arbeit über die Chronologie des späten Mittelpaläolithikums in Europa.

Lutz Kindler untersuchte die Tierreste der Ausgrabungen. So konnte er das Siedlungs- und Ablagerungsgeschehen detailliert rekonstruieren. Neandertaler erlegten hier regelmäßig Höhlenbären, die sie im Winterschlaf in der Höhle überraschten. Andere Raubtiere wie Höhlenlöwen und Wölfe wurden verdrängt oder fielen den Neandertalern auch zum Opfer. Zusammen genommen liefern diese Studien wertvolle Einblicke in die Territorialnutzung der Neandertaler.



Balver Höhle

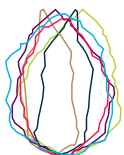
Literatur:

Jöris, O., 1992. Pradniktechnik im Micoquien der Balver Höhle. Archäologisches Korrespondenzblatt 22, 1-12.

Jöris, O., 2004. Zur chronostratigraphischen Stellung der spätmittelpaläolithischen Keilmessergruppen. Berichte der Römisch-Germanischen Kommission 84, 49-153.

Kindler, L., 2012. Die Rolle von Raubtieren in der Einnischung und Subsistenz jungpleistozäner Neandertaler. Archäozoologie und Taphonomie der mittelpaläolithischen Fauna aus der Balver Höhle (Westfalen). Monographien des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 99, Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, Mainz.

(im Museumsshop und unter <https://shop.rgzm.de> erhältlich)



Monrepos

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensentwicklung

Schloss Monrepos, D-56567 Neuwied, www.monrepos-rgzm.de
Monrepos ist eine Einrichtung des RGZM. Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Archäologie

R | G | Z | M